

Situation: Kim zieht nach Australien, deswegen verkauft sie die Sachen, die sie nicht mitnehmen kann.

Personen: Fabiana, Kim

Ort: Vor dem Haus

Fabiana: Hallo Kim. Sag mal, was hängst du denn da auf?

Kim: Das sind Flyer für unseren Flohmarkt morgen.

Fabiana: Flohmarkt? Habt ihr euren Keller ausgeräumt, oder wie?

Kim: Nein, wir ziehen doch in zwei Wochen um.

Fabiana: Was? Wohin zieht ihr denn?

Kim: Nach Australien. Weißt du das noch nicht?

Fabiana: Nein. Aber ihr habt doch hier so ein schönes Haus. Was wollt ihr denn in Australien?

Kim: Mein Mann Alan stammt doch aus Australien. Er hat seine ganze Familie dort und wir haben uns jetzt entschieden, dass wir auswandern. Wir waren letztes Jahr drei Wochen in unserem Sommerurlaub dort zu Besuch und es ist fantastisch. Das Leben dort ist ganz anders. Viel entspannter und ruhiger.

Fabiana: Habt ihr da dann auch ein Haus?

Kim: Wir leben dort erst mal auf der Ranch von Alans Eltern. Die haben mehr als genug Platz und brauchen immer Hilfe. Ich werde dann auch dort arbeiten, bis ich neuen Job als Lehrerin gefunden habe.

Fabiana: Aber sprichst du denn so gut Englisch?

Kim: Klar, ich bin seit zehn Jahren mit einem Australier verheiratet. Ich habe ihm Deutsch beigebracht und er hat mir den australischen Dialekt beigebracht. Sonst könnte ich mich ja auch nicht mit seinen Eltern unterhalten.

Fabiana: Stimmt, daran habe ich gar nicht gedacht. Wow, das ist ja echt ein großer und mutiger Schritt, hier einfach alles aufzugeben.

Kim: Na ja, einfach ist es nicht, aber ich freue mich auf das neue Leben und die neuen Erfahrungen.

Fabiana: Das ist echt mutig, aber es klingt sehr spannend.

Kim: Ich bin auch schon ein wenig aufgereggt und nervös. Aber wir haben gespart und alles geplant. Deshalb machen wir morgen einen großen Flohmarkt und verkaufen alle unsere Sachen. Wir können natürlich nicht viel nach Australien mitnehmen. Nur Kleidung und persönliche Gegenstände, der Rest wird verkauft.

Fabiana: Verstehe. Was ist denn dann mit euren beiden Hunden? Verkauft ihr die auch?

Kim: Nein, natürlich nicht. Die reisen mit uns. Wir haben für beide im selben Flugzeug, mit dem wir nach Australien fliegen, einen Platz gebucht. Sie kommen in zwei Boxen und fliegen im Gepäckraum mit. In Australien müssen sie zwar erst einmal für zwei Wochen in Quarantäne bleiben, aber dann können wir Jack und Sam abholen.

Fabiana: Gut, ansonsten hätte ich sie genommen. Die beiden sind so liebenswert.

Kim: Ja, das sind sie. Aber ich kann die beiden nicht einfach abgeben. Sie sind schon bei mir, seitdem sie noch ganz kleine Welpen waren. Sie begleiten mich überall hin.

Fabiana: Das ist schön. Na, dann werde ich morgen mal bei euch vorbeikommen. Ich fand euren Wohnzimmertisch schon immer wunderschön.

Kim: Ich weiß. Den werde ich dir reservieren. Bring doch ein paar Freunde mit.

Je mehr wir verkaufen, desto besser.

Fabiana: Klar, ich frag' mal ein paar Leute.

Kim: Super. Ich freu' mich schon auf dich.

Fabiana: Sag mal, verkaufst du auch deine ganze Büchersammlung?

Kim: Ja, alles.

Fabiana: Oh, dann sage ich meiner Tochter Bescheid. Die liest so gerne und neue Bücher sind immer so unglaublich teuer. Die wird sich freuen.

Kim: Super. Dann bis morgen, Fabiana.

Fabiana: Bis morgen.

Online-Wörterbücher:

<http://www.duden.de/suchen/dudenonline/>

<https://www.dict.cc/>

<https://de.wiktionary.org/wiki/W%C3%B6rterbuch>

<http://www.leo.org>

<http://www.pons.eu>

Unsere Webseiten:

www.einfachdeutschlernen.com

www.deutschlernendurchhoren.com